

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektale und subjektale temporale Diskontextualität

Em homenagem de admiração e de agradecimento.
Manoel de Oliveira (1908-2015)

1. Während objektale temporale Diskontextualität überall dort zu finden ist, wo sich Spuren bzw. Reste früherer Systeme, Teilsysteme oder Objekte finden (vgl. Toth 2015a), kann subjektale temporale Diskontextualität nur innerhalb der Semiotik, nicht aber innerhalb der Ontik auftreten. Der triviale Grund für diese Differenz liegt darin, daß die Zerstörung von Objekten ontisch nicht-notwendig, der ihr korrespondierende Tod von Subjekten jedoch ontisch notwendig ist. Im Falle von Fossilien werden somit Subjekte durch Kontexturüberschreitung vom Leben zum Tode in Objekte transformiert.

2.1. Objektale temporale Diskontextualität

2.1.1. Materiale Diskontextualität



Gässli 18, 8049 Zürich

2.1.2. Objektale Diskontextualität



Seilergraben 55, 8001 Zürich (Rest der ehem. Stadtmauer)

2.1.3. Räumliche Diskontextualität



Freudenbergstraße, 8044 Zürich (Systemform eines eliminierten Systems)

2.2. Subjektale Diskontexturalität

Bei subjektaler Diskontexturalität ist mit Toth (2015b) zu unterscheiden zwischen mono- und polykontexturaler bzw. unechter und echter Diskontexturalität. Monokontexturale Diskontexturalität bedeutet, daß Kontexturgrenzen in eine Monokontextur hineingenommen werden, wie z.B. bei einer semiotischen Darstellung der Simultaneität von Leben und Tod. Echte polykontexturale Diskontexturalität würde z.B. die gegenwärtige Präsenz eines Subjektes bedeuten, das im Mittelalter gelebt hat.

2.2.1. Monokontexturale Diskontexturalität



Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel (Bild: Vf., 1986)

2.2.2. Polykontexturale Diskontexturalität



Aus: Manoel de Oliveira, *O Velho do Restelo* (2014)

Literatur

Toth, Alfred, *Ontische Spuren handelnder Er-Subjekte*. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2015a

Toth, Alfred, *Monokontexturale und polykontexturale qualitative Addition*. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics*, 2015b

2.4.2015